

**Häuslicher Gewalt entgegenwirken!
– Istanbul-Konvention umsetzen –**





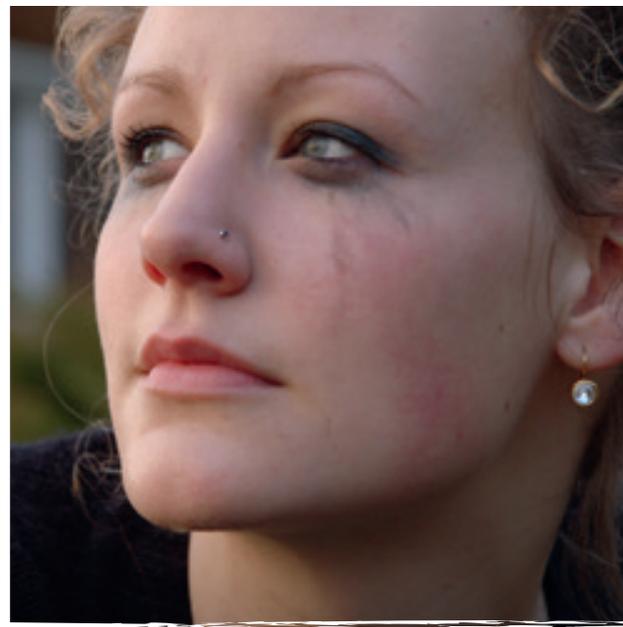
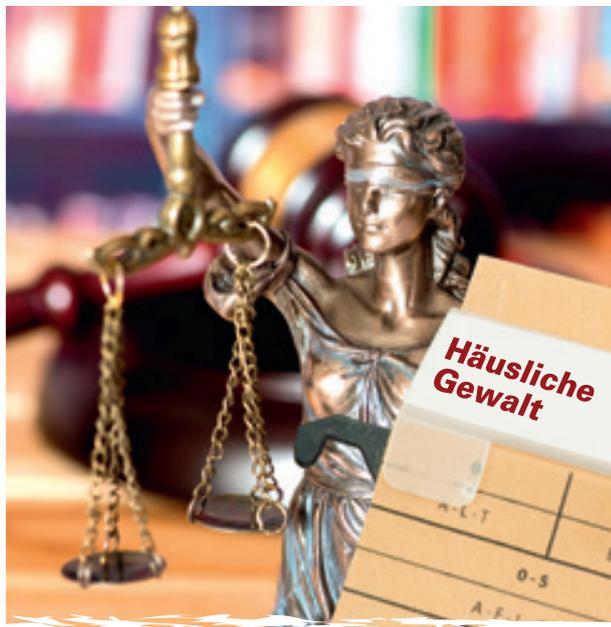
Was ist „Häusliche Gewalt“?

Häusliche Gewalt oder auch Gewalt in der Partnerschaft bezeichnet Gewalttaten zwischen Erwachsenen, die in einer engen bestehenden oder ehemaligen Beziehung zu einander stehen und überwiegend im eigenen Zuhause stattfinden.

Sie umfasst alle Handlungen körperlicher, psychischer, sexueller und ökonomischer Gewalt, wird meist mit zunehmender Dynamik über einen längeren Zeitraum ausgeübt und bringt oft starke Belastungen für die Betroffenen mit sich. Insbesondere Kinder, die in diesen gewaltbelasteten Familien leben, sind hochgradig mitbetroffen. In den meisten Fällen geht häusliche Gewalt von Männern aus, davon betroffen sind überwiegend Frauen.

Häusliche Gewalt ist keine Privatsache. Sie verletzt und ist strafbar. Wer zuhause Gewalt erlebt oder mitansehen musste, leidet körperlich und seelisch.

Um Betroffene besser zu schützen und Gewaltverursachende zur Verantwortung zu ziehen, arbeiten in Schleswig-Holstein die betroffenen Institutionen und Einrichtungen Hand in Hand. Möglich macht dies das landesweite KIK-Netzwerk.



Was ist das KIK-Netzwerk?

In allen Kreisen und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein sind regionale Koordinatorinnen des Kooperations- und Interventionskonzeptes (KIK) zum Thema Häusliche Gewalt tätig. Das Ziel der regionalen KIK-Stellen ist die Vernetzung aller mit dem Thema befassten Einrichtungen und Institutionen. Dazu gehören u.a. die Frauenfachberatungsstellen und Frauenhäuser, Polizei, Staatsanwaltschaft Familiengericht, Täterarbeit, Rechtsmedizin sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Jugendamt und Migrationsfachdienste, die an regelmäßigen Austauschtreffen teilnehmen.

Gemeinsam mit den Kooperationspartner*innen vor Ort und in enger Abstimmung mit den Ministerien wird darauf abgezielt, ein ineinandergreifendes System des Opferschutzes, der Inverantwortungnahme der Täter*innen und der Gewaltprävention weiterzuentwickeln und zu etablieren.

Bei Interesse an einer Einladung in den Kooperationskreis, an Informationen zu Schutz und Hilfe in Ihrer Region oder an Präventions- oder Fortbildungsveranstaltungen zum Thema rufen Sie uns gern an.

Wenn Sie

- KIK unterstützen möchten,
- bei KIK mitarbeiten wollen,
- Fragen zu KIK haben
- Fortbildungen zu häuslicher Gewalt wünschen,

wenden Sie sich bitte an die KIK-Koordinatorin
in Ihrer Region:



Annika Hasch
Bea Siegfriedt

Koordination **KIK Nordfriesland**

Frauenberatung und Notruf

Norderstr. 22 | 25813 Husum

Telefon 04841 872335

Mobil 0176 50889 792 + 0176 83612 357

E-Mail info@kik-nf.de

Web www.schleswig-holstein.de |  KIK Netzwerk